

<b>Antrag vom 07.05.2020</b>	<b>Nr.</b>
------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion  CDU-Gemeinderatsfraktion
Betreff  Stadtfrieden wahren - Wie steht es um den Platz unter der Paulinenbrücke?

Seit einiger Zeit ist schon bekannt, dass es zwischen den anliegenden Anwohnern, Betrieben und Einrichtungen auf der einen Seite und den Gestaltern des Platzes unter der Paulinenbrücke auf der anderen Seite, hier insbesondere dem Verein Stadtlücken e.V., Spannungen hinsichtlich der Gestaltung und des Lebens an diesem Platz gibt. Nun hat sich die erstgenannte Gruppe mit einem von ca. 50 Personen unterschriebenen Brief nochmals zur Sache geäußert.

Beklagt wird eine Entwicklung hin zu einer offenen Drogenszene, verstärkte (teilweise undemokratische) Schmierereien rund um den Platz, Beleidigungen und Belästigungen durch den Publikumsverkehr auf dem Platz sowie eine einseitige Taubheit der Stadtverwaltung für die Anliegen der Einrichtungen, Betriebe und Anwohner.

Im Sinne des guten Miteinanders in der Stadt und des sozialen Friedens braucht es auch von Seiten der Stadtverwaltung und des Gemeinderats nun Antworten. Die Gestaltung des Platzes unter der Paulinenbrücke ist nach wie vor ein wichtiges Anliegen und kann zur Lebensqualität in der Innenstadt beitragen. Gleichzeitig darf dies nicht auf Kosten der anliegenden Akteure geschehen.

Unternehmen Stadtverwaltung und Gemeinderat nichts, so wird sich die Stimmung vor Ort mit Sicherheit weiter zuspitzen. Folglich sollten sich die gemeinderätlichen Gremien auch mit dieser Thematik beschäftigen, gerade im Hinblick darauf, dass im Doppelhaushalt 2020/21 Mittel für eine weitere Gestaltung mit den Stadtlücken e.V. eingestellt wurden. Ziel der CDU ist es, den Platz unter der Paulinenbrücke nicht nur einzelnen Gruppen aus der Stadtgesellschaft zu überlassen, denn auch dieser gehört, wie die ganze Stadt, allen Bürgerinnen und Bürgern.

### Deshalb fragen wir:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die oben skizzierten und im Brief der Anwohner aufgeführten Problemlagen vor Ort?

2. Wie gedenkt die Verwaltung den Beschluss des Gemeinderats im Doppelhaushalt 2020/21 zur Gestaltung des Platzes unter der Paulinenbrücke so umzusetzen, dass sich die angespannte Stimmung vor Ort nicht weiter zuspitzt?

3. Welche partizipativen Elemente sind in diesem Sinne anwendbar? Welche Anhörungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten können den anliegenden Anwohnern, Betrieben und Einrichtungen eingeräumt werden?

B. Bulle-Schmid

N. Porsch

Beate Bulle-Schmid  
Stv. Fraktionsvorsitzende

Nicole Porsch